



**Steuerungskreis "Bildung im Landkreis München" am 16.01.2025, 13.00 bis 16.00
Uhr – *Protokoll***

Teilnehmende

- Herr Dr. Barth, Leitung Schulamt München-Land
- Frau Darsow, Landratsamt München, Bildungsmanagement U25
- Herr Distler-Hohenstatt, Landratsamt München, Leitung Referat 3.1 - Betreuung, FQA, Senioren und Inklusion
- Herr Fink, Geschäftsführung Kreisjugendring München-Land
- Frau Gramolla-Ferstl, Regierungsschuldirektorin, Regierung von Oberbayern, Sachgebiet Förderschulen, Schulreferentin SFZ im Landkreis München
- Frau Dr. Geneuss, Leitung Münchner Zentrum für Nachhaltigkeit (LMU)
- Herr Germayer, Vorsitz Arbeitsgemeinschaft freie Wohlfahrtspflege, AWO Kreisverband München-Land e.V.
- Frau Gernhold, Landratsamt München, Leitung Referat 3.2 – Gesundheit
- Frau Grehl-Didczuhn, Landratsamt München, Leitung Referat 3.3 - Energie, Mobilität und verkehrliche Infrastruktur
- Herr Hacker, Landratsamt München, Leitung Referat 2.1 – Kinder, Jugend und Familie
- Herr Hunger, Ministerialbeauftragter für die Berufliche Oberschule in Südbayern
- Herr Kaiser, Bereichsleiter Berufliche Ausbildung IHK für München und Oberbayern
- Frau Kalisch, Ministerialbeauftragte der Realschulen für Stadt und Landkreis München
- Frau Kittel, Mitarbeiterin der Ministerialbeauftragte für Gymnasien Oberbayern-Ost
- Herr Leibrock, Geschäftsführung Evangelisches Bildungswerk München
- Frau Mach, Landratsamt München, Leitung Referat 2.3 – Soziales
- Frau Neubauer, Landratsamt München, Leitung Stabstelle Kreisentwicklung
- Frau Olschewski-Schmitt, Geschäftsführerin Operativ Agentur für Arbeit München
- Frau Dr. Ostendorp, stellv. Geschäftsführung Münchner Bildungswerk
- Frau Reitberger, Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern
- Frau Schmid, Landratsamt München, Projektleitung Bildungsbüro
- Herr Schulz, VHS Bezirk Oberbayern und Leitung VHS Südost
- Herr Sexl, Landratsamt München, Leitung Referat 2.2 – Jobcenter
- Herr Siskov, Landratsamt München, Bildungsmanagement 25-45
- Herr Vierlbeck, Stv. Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer für München und Oberbayern
- Frau Dr. Wurster, Landratsamt München, Leitung des Geschäftsbereichs 2 - Arbeit, Jugend und Soziales

Entschuldigt:

- Herr Dauer, Landratsamt München, Leitung Referat 1.4 - Hochbau, Immobilien, Schulen und technischer Gebäudebetrieb
- Herr Krajewski, BNE-Beauftragter, Bayerisches Ministerium für Umwelt u. Verbraucherschutz
- Herr Pacius, BNE-Beauftragter, Bayerisches Ministerium für Unterricht und Kultus

TOP und Inhalt

1. Ankommen und Eröffnung

Eröffnung des Steuerungskreises „Bildung im Landkreis München“ und einführende Worte von Frau Dr. Wurster und Herrn Landrat Göbel

2. Bildung als Gemeinschaftsaufgabe und das Bildungsbüro als koordinierende Einheit

Vortrag Frau Schmid, Landratsamt München, Projektleitung Bildungsbüro (s. Präsentation)

3. Ihre Impulse und Erwartungen für den Steuerungskreis und das Bildungsbüro

Der Steuerungskreis „Bildung im Landkreis München“ ist ein Baustein innerhalb des ESF Plus-Förderprogramms „Bildungskommunen“, welches das Bildungsbüro des Landkreises München im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2026 umsetzt. Schwerpunkte des Förderprogramms sind Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Fachkräftesicherung.

Ergebnisse der Diskussion im Plenum:

- Die Funktion und Zielstellung des Steuerungskreises muss noch präziser definiert werden. Vorgeschlagen wird u.a., das Forum als Plattform zur Diskussion relevanter Themen sowie zur Berichterstattung von Ergebnissen und deren Bewertung (Bewertungs- und Filterfunktion) zu nutzen. Es wird angeregt, gemeinsame Themenschwerpunkte oder Jahresziele über alle Bildungsbereiche hinweg festzulegen, beispielsweise zu den Themen Fachkräftesicherung oder psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Ferner wird angeregt, „Megatrends“ aufzugreifen. Frau Dr. Gernhold/Gesundheitsamt berichtet zudem über ein gesunkenes Niveau der Grundkompetenzen bei den Schuleingangsuntersuchungen. Weiteres Vorgehen: Zur Rollenklärung des Steuerungskreises evaluiert das Bildungsbüro bereits bestehende Arbeitskreise und unterbreitet anschließend einen Vorschlag für die inhaltliche Arbeit des Steuerungskreises und das Zusammenwirken mit anderen Netzwerken. Beispielhaft wurden der örtliche Beirat des Jobcenters, Netzwerke der Agentur für Arbeit und der Strategiekreis Jugend und Beruf genannt.
- Die Rolle der Stadt München, Abgrenzung und Zusammenarbeit wird vom Bildungsbüro geklärt (v.a. bezüglich bestehender Leitbild- und BNE-Prozesse).
- Es wird vorgeschlagen, ein gemeinsames Bildungsverständnis und einen einheitlichen Bildungsbegriff zu entwickeln, der als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit dienen kann. Hierfür arbeitet das Bildungsbüro bereits den „Orientierungsrahmen Bildung“ aus (s. Top 4).
- Die Teilnehmenden befürworten grundsätzlich auch mehr als zwei Sitzungen pro Jahr. Sobald die Aufgaben des Forums klarer definiert sind, soll dieser Punkt erneut diskutiert werden.

4. Eine Bildungsgemeinschaft für den Landkreis München und ihr „Orientierungsrahmen Bildung“

Vortrag Herr Siskov, Landratsamt München, Bildungsmanagement 25-45 (s. Präsentation)

5. Pause und Gallery-Walk zum „Orientierungsrahmen Bildung“

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, sich anhand von Plakaten über den aktuellen Stand des „Orientierungsrahmens Bildung“ (Bildungsbegriff, Vision, Leitprinzipien) zu informieren.

7. Feedback zum aktuellen Stand des „Orientierungsrahmens Bildung“ und weiteres Vorgehen

Die Teilnehmenden befürworten den „Orientierungsrahmen Bildung“, sehen jedoch in folgenden Punkten Verbesserungspotenzial:

- Der Begriff „zukunftsorientierte Bildung“ erfordert eine klarere Definition, da er je nach Bildungsbereich und Trends unterschiedlich interpretiert wird. Eine strategische Abstimmung ist essenziell, um Entwicklungen zu verfolgen, Krisenfestigkeit zu stärken und eine gemeinsame Haltung der Bildungslandschaft zu fördern. Ressortübergreifender Austausch und „Trendbearbeitung“ sind dabei zentral. Daneben darf auch die Grundbildung nicht untergehen.
-

-
- Idee: Um Bildungsgerechtigkeit gezielt vorantreiben zu können, sollten individuelle Bildungsverläufe retrospektiv hinsichtlich kritischer Übergänge und Stolpersteine analysiert und Bedingungen für erfolgreiche Bildungsprozesse identifiziert werden (v.a. in Hinblick auf die geplante Erarbeitung einer kommunalen Bildungsstrategie für den Landkreis München).
-

7. Aktuelle Themen und Bedarfe der Bildungsbereiche

- *gestrichen* – (wird im Nachgang in Form von Steckbriefen abgefragt)
-

8. Abschluss und Ausblick auf die nächste Sitzung

Abstimmung über Vereinbarungen (Commitments): Die Teilnehmenden stimmen Commitment 1 und 2 einstimmig zu.

- Commitment 1: Steuerungskreis „Bildung im LKM“
 - a) Die Teilnehmenden unterstützen die Einrichtung des neuen Steuerungskreises „Bildung im Landkreis München“.
 - b) Die Mitglieder des Steuerungskreises stimmen zu, die Zusammenarbeit in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung festzuhalten. Das Bildungsbüro wird den Teilnehmenden im Nachgang zur Sitzung einen Entwurf der Vereinbarung zur Verfügung stellen. Die Vereinbarung soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.
[Nachträgliche Anmerkung: Zunächst wird das Aufgabenprofil des Steuerungskreises weiter ausgearbeitet und in der nächsten Sitzung erneut mit den Mitgliedern diskutiert.]
- Commitment 2: Orientierungsrahmen Bildung

Der Steuerungskreis befürwortet die bisherigen Ergebnisse des Orientierungsrahmens „Bildung“ und bittet um Weiterentwicklung durch das Bildungsbüro im Sinne des Diskussionsstandes. Der finale Entwurf wird bei der nächsten Sitzung vom Bildungsbüro vorgestellt und durch die Mitglieder des Steuerungskreises verabschiedet.

Ausblick auf die nächste Sitzung:

- **Save-the-date: 2. Sitzung am 8. Juli 2025 13.00 bis 16.00 Uhr**
 - Das Bildungsbüro bündelt die Rückmeldungen und erstellt einen Entwurf zu den Aufgaben und Zielen des Steuerungskreises, der als Diskussionsgrundlage im Plenum dienen soll.
 - Der Orientierungsrahmen „Bildung“ wird weiterentwickelt. Das Bildungsbüro stellt die Ergebnisse vor.
 - Das Bildungsbüro erstellt eine Übersicht der bestehenden Netzwerke im Landkreis München und präsentiert die Ergebnisse der durchgeführten sozialen Netzwerkanalyse.
 - Die Mitglieder stellen sich und ihr Tätigkeitsfeld in Form von Steckbriefen vor. Das Bildungsbüro stellt dafür eine Vorlage zur Verfügung.
 - Weitere vorläufige Tagesordnungspunkte für die 2. Sitzung:
 - Bildungsstrategie – Vorstellung eines möglichen Prozesses; Bericht aus der Bildungskonferenz (Mai 2025)
 - Vorstellung des kommunalen Bildungsmonitorings und des Keck-Atlas
 - ggf. aktueller Stand der Schuleingangsuntersuchungen
 - ggf. Bildungsportal – Vorstellung möglicher Varianten
-